

e-Justiz in Österreich

24. Magglinger Rechtsinformatikseminar

Oberstaatsanwalt Dr. Thomas Gottwald
Hofrat Dr. Martin Schneider

Bundesministerium für Justiz

Abteilung Rechtsinformatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Magglingen, im April 2025



Begrüßung



Künstliche Intelligenz in der Justiz

 Sie

Bitte schreibe mir Begrüßungsworte für eine Präsentation zur österreichischen e-Justiz bei dem 24. MAGGLINGER RECHTSINFORMATIKSEMINAR mit 100 Worten.

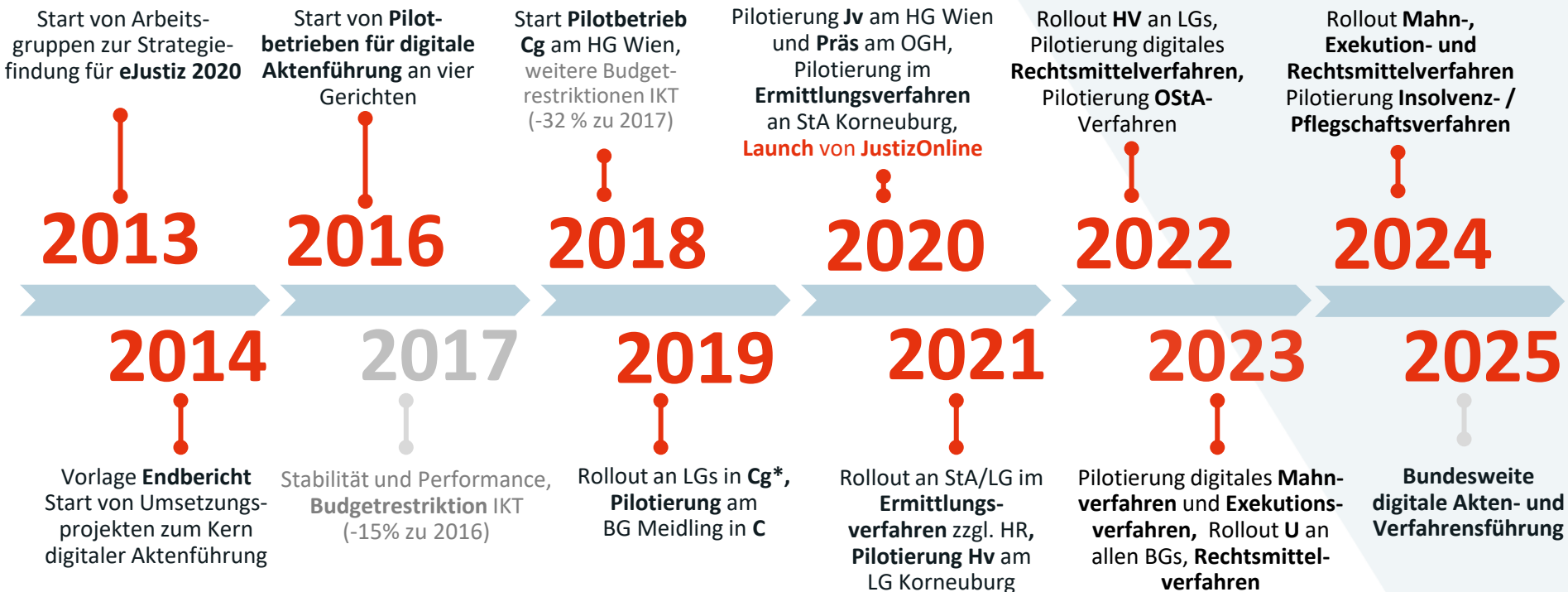
 Copilot

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich heiße Sie herzlich willkommen zum 24. Magglinger Rechtsinformatikseminar. Es ist mir eine Ehre, Ihnen heute die österreichische e-Justiz vorzustellen – ein zukunftsweisendes System, das Effizienz und Transparenz in unserem Rechtssystem stärkt. Die Digitalisierung hat unser Leben in vielen Bereichen revolutioniert, und die Justiz bildet hier keine Ausnahme. **Österreich hat durch seine innovativen Lösungen eine Vorreiterrolle eingenommen.** Lassen Sie uns gemeinsam einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen und Zukunftsperspektiven der e-Justiz gewinnen, und die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation in der Rechtswelt diskutieren.

Agenda

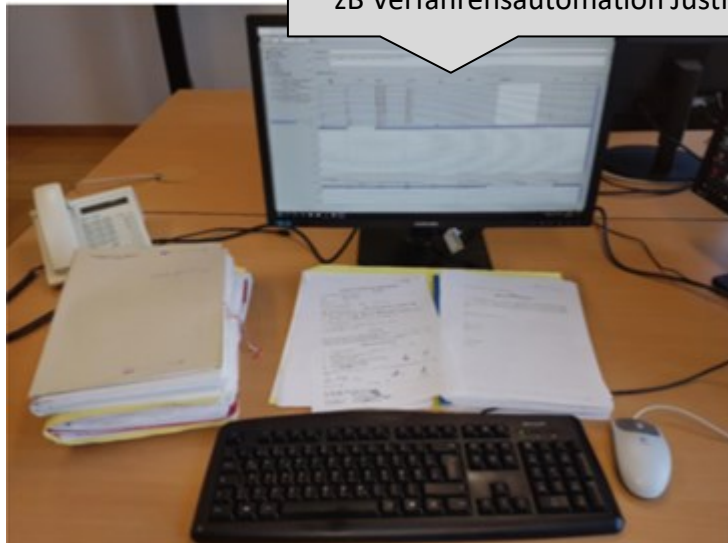
1. Begrüßung
2. **Der digitale Justizarbeitsplatz – DJAP, Justiz 3.0**
3. Elektronischer Rechtsverkehr
4. Künstliche Intelligenz in der Justiz
5. Ausstattung
6. Rollout – Stand
7. Verhandlungssäle
8. Zusammenarbeit Schweiz – Österreich
9. Justizdomäne im Bundesrechenzentrum

Die Chronologie der Digitalisierungsinitiative Justiz 3.0



Ohne Justiz 3.0

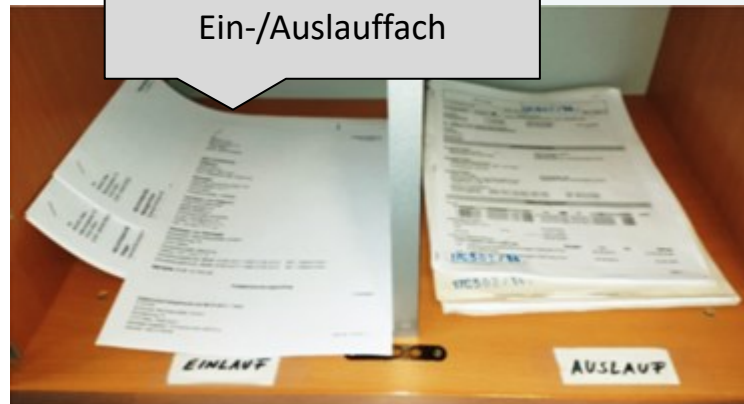
Fachanwendung
zB Verfahrensautomation Justiz (VJ)



Papierakte



Ein-/Auslauffach

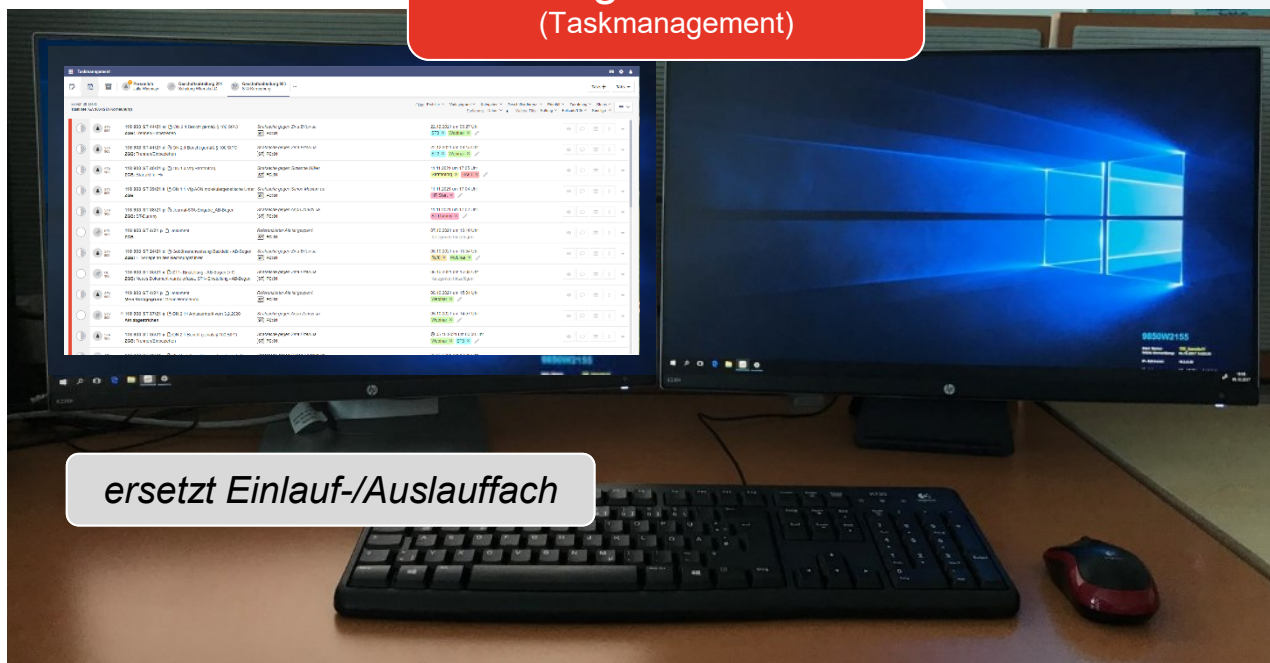


MIT Justiz 3.0



MIT Justiz 3.0

Aufgabenliste (Taskmanagement)



MIT Justiz 3.0



Taskmanagement

2

Persönlich

Julia

7

Geschäftsabteilung 001

Schulung Wien als LG

Geschäftsabteilung 201

Schulung Wien als LG

Präsidentialabteilung 900

Schulung Wien als LG

Task + Tabs

5 von 21 Tasks

Taskliste: GA 201 (Schulung Wien als LG)

Filter: Ersteller

Vorlagegrund

Kategorien: 2 gewählt

Geschäftsreferenz

Priorität

Zuordnung

Status

Sortierung: Datum

Weitere Filter: Gattung

Fallcode/UG

Sonstige

		S1L 201 CG 20/20 K ZGB	Friedrich / VERSICHERUNGEN (SCHULUNG) (CG) FC:07	29.04.2022 um 10:20 Uhr Demo x VH-Vorbereitung				
		S1L 201 CG 18/22 v ON 19 Berufungsbeantwortung ZGB: Berufungsbeantwortung	Georg / prot.Fa. Baustoffhandel Gesellschaft mbH (CG) FC:01	22.04.2022 um 11:54 Uhr Demo x Vorlagebericht				
		S1L 201 CG 14/22 f ON 19.1 Protokollsdeckblatt vom 7.5.2019 ZGB	Friedrich / VERSICHERUNGEN (SCHULUNG) (CG) FC:07	15.04.2022 um 00:00 Uhr Demo x VH-Vorbereitung				
		S1L 201 CGS 1/20 g ON 2 Klagebeantwortung ZGB	Dr. Harald / Pensionsversicherungsanstalt Test (CGS) FC:31	24.02.2022 um 09:24 Uhr Demo x				
		S1L 201 CG 13/22 h ZGB: Demoakt Cg1	AG / Gesellschaft mbH ua (CG) FC:99A	23.02.2022 um 14:41 Uhr Demo x				

Aktenystem

Schulung Wien als LG 201 CG 20/20 k

Friedrich / VERSICHERUNGEN AG (SCHULUNG)
Wegen EUR 46.890,00 s.A. (Schaden: Verkehrs-, Ski-, Snowboard-, Rodelunfall), FC: 07

Demo

Akt

Sichten

Suche

Vorhalte

Filter (Stichwort)...

Eingang

Grundakt

ON 15 Ergänzendes Vorbringen bek...

ON 14 Protokollzustellung - Ladung

ON 13 Protokoll vom 17.1.2019

ON 12 Vfg

ON 11 Urkundenvorlage der bekl. P...

ON 10 Protokollzustellung - Ladung

ON 9 Protokoll vom 15.11.2018

ON 8 VVs der bekl. Partei

ON 7 VVs der klag. Partei

ON 6 Vertagung auf 15.11.2018

ON 5 Av vom 12.7.2018

ON 4 Ausschreibung vTS 11.1.2018

ON 3 Einspruch

ON 2 Zahlungsbefehl

ON 1 Klage

Beilagen

Beilagen der ersten Partei

Beilagen der zweiten Partei

Entwürfe

Recherche

ON 15 Ergänzendes Vorbringen

ON 13 Protokoll vom 17.1.2019

I. ERGÄNZENDES VORBRINGEN SAMT
URKUNDENVORLAGE

II. BEWEISANTRÄGE

III. STREITVERKÜNDUNG

Prozess- und Geldvollmacht
Erteilt gem. § 30/2 ZPO
1-fach
Gleichschrift gemäß § 112 ZPO direkt zugestellt

2

I.

In umseits bezeichneter Rechtssache erstattet die beklagte Partei durch ihre ausgewiesene
Rechtsvertreterin nachstehendes

ERGÄNZENDES VORBRINGEN SAMT
URKUNDENVORLAGE

Korrektur des Verhandlungsprotokolls vom 17.01.2019:

Primär ist festzuhalten, dass im Verhandlungsprotokoll der Verhandlung vom 17.1.2019 auf
der Seite 10 im 4. Absatz und drittletzten Absatz sowie auf der Seite 15 im drittletzten Absatz
statt dem Kennzeichen OP-000XX irrtümlich OP-000XX angeführt ist. Es wird daher um
diesbezügliche Berichtigung des Protokolls ersucht.

Fehlender Führerschein:

Im gegenständlichen Fall hat am 11.03.2016 bei der Fahrschule in
Eisenstadt einen Antrag um Erteilung der Lenkberechtigung für Kraftfahrzeuge der Klasse B
(Li 7) gestellt.

ÖFFENTLICHE MÜNDLICHE VERHANDLUNG

vor dem Handelsgericht Wien am 17.1.2019
Richter/in Werner

Rechtssache

Klagende Partei: Friedrich
Beklagte Partei: VERSICHERUNGEN AG (SCHULUNG)
wegen: 46.890,--

Bei Aufruf der Rechtssache um 11.30 Uhr erschienen:
1. für die klagende Partei Mag. Karl
Vollmacht erteilt, Substitutionsvollmacht erteilt, Legitimationsurkunde vom.....
2. für die beklagte Partei Mag. Dana
Vollmacht erteilt, Substitutionsvollmacht erteilt, Legitimationsurkunde vom.....
3. für den Nebenintervenienten
Vollmacht erteilt, Substitutionsvollmacht erteilt, Legitimationsurkunde vom.....
4. Sachverständiger/Dolmetscher:

Beschluss

Von der Beiziehung eines Schriftführers wird abgesehen und für den übrigen Teil des Verhandlungsprotokolls
ein Schallträger verwendet.
Hinsichtlich der Frist zur Löschung der Aufnahme am Schallträger sind die Parteien mit der sofortigen
Löschung einverstanden (§§ 207 Abs. 3, 212a Abs. 1 und 3 ZPO).

Ergebnis der Verhandlung

Erstreckung auf den 7.5.2019, 16.00 Uhr, Zimmer 171
vorraussichtliche Dauer bis 17.30

Die Anwesenden unterschreiben nach/Verzicht auf/Wiedergabe der Aufnahme
(§ 212a Abs. 2 ZPO).

Ende: 17.30 Uhr
Dauer: 3/2 Std.

PA für kl.P., PA für kl.P., PA für NI

123 %

2 / 13

Meine Sicht

19

10

Aktenystem
Schulung Wien als LG 201 CG 20/20 k

Friedrich / VERSICHERUNGEN AG (SCHULUNG)
Wegen EUR 46.890,00 s.A. (Schaden: Verkehrs-, Ski-, Snowboard-, Rodelunfall), FC: 07

Paralleles Öffnen von Dokumenten

Akt | Sichten | Suche | Vorhalte

Filter (Stichwort) ...

Eingang

Grundakt

ON 15 Ergänzendes Vorbringen bek...
ON 14 Protokollzustellung - Ladung
ON 13 Protokoll vom 17.1.2019
ON 12 Vfg
ON 11 Urkundenvorlage der bekl. P...
ON 10 Protokollzustellung - Ladung
ON 9 Protokoll vom 15.11.2018
ON 8 VVs der bekl. Partei
ON 7 VVs der klag. Partei
ON 6 Vertagung auf 15.11.2018
ON 5 Av vom 12.7.2018
ON 4 Ausschreibung vTS 11.1.2018
ON 3 Einspruch
ON 2 Zahlungsbefehl
ON 1 Klage

Beilagen

Beilagen der ersten Partei

Beilagen der zweiten Partei

Entwürfe

Recherche

ON 15 Ergänzendes Vorbringen SAMT
URKUNDENVORLAGE
II. BEWEISANTRÄGE
III. STREITVERKÜNDUNG

Kennzeichnung neuer Dokumente im Akt

Persönliche farbliche Kennzeichnung von Dokumenten

Prozess- und Geldvollmacht
Erteilt gem. § 30/2 ZPO
1-fach
maß § 112 ZPO direkt zugestellt

2

I.

In umseits bezeichneter Rechtssache erstattet die beklagte Partei durch ihre ausgewiesene Rechtsvertreterin nachstehendes

ERGÄNZENDES VORBRINGEN SAMT
URKUNDENVORLAGE

Korrektur des Verhandlungsprotokolls vom 17.01.2019:

Primär ist festzuhalten, dass im Verhandlungsprotokoll der Verhandlung vom 17.1.2019 auf der Seite 10 im 4. Absatz und drittletzten Absatz sowie auf der Seite 15 im drittletzten Absatz statt dem Kennzeichen OP-000XX irrtümlich OP-000XX angeführt ist. Es wird daher um diesbezügliche Berichtigung des Protokolls ersucht.

Fehlender Führerschein:

Im gegenständlichen Fall hat am 11.03.2016 bei der Fahrschule in Eisenstadt einen Antrag um Erteilung der Lenkberechtigung für Kraftfahrzeuge der Klasse B (Li 7) gestellt.

Persönliche farbliche Markierungen innerhalb von Dokumenten

ÖFFENTLICHE MÜNDLICHE VERHANDLUNG

vor dem Handelsgericht Wien am 17.1.2019
Richter/in Werner

Rechtssache

Klagende Partei: Friedrich
Beklagte Partei: VERSICHERUNGEN AG (SCHULUNG)
wegen: 46.890,--

Bei Aufruf der Rechtssache um 11.30 Uhr erschienen:

1. für die klagende Partei Mag. Karl
2. für die beklagte Partei Mag. Dana
3. für den Nebenintervenienten
4. Sachverständiger/Dolmetscher:

Vollmacht erteilt, Substitutionsvollmacht erteilt, Legitimationsurkunde vom.....
Vollmacht erteilt, Substitutionsvollmacht erteilt, Legitimationsurkunde vom.....
Vollmacht erteilt, Substitutionsvollmacht erteilt, Legitimationsurkunde vom.....

Beschluss

Beziehung eines Schriftführers wird abgesehen und für den übrigen Teil des Verhandlungsprotokolls halbtäger verwendet.

Hinsichtlich der Frist zur Löschung der Aufnahme am Schallträger sind die Parteien mit der sofortigen Löschung einverstanden (§§ 207 Abs. 3, 212a Abs. 1 und 3 ZPO).

Ergebnis der Verhandlung

Erstreckung auf den 7.5.2019, 16.00 Uhr, Zimmer 171
vorraussichtliche Dauer bis 17.30

Die Anwesenden unterschreiben nach/Verzicht auf/Wiedergabe der Aufnahme (§ 212a Abs. 2 ZPO).

Ende: 17.30 Uhr
Dauer: 3/2 Std.

Automatische Kennzeichnung von Fundstellen in Rechtsdatenbanken

PA für kl.P., PA für NI

Aktensystem Oberster Gerichtshof 001 OB 2/21 g

Ing. Tabernegg Heinz Baumeister / Maxi Müller Veröffentlichung

Wegen: FC: 81

Akt | Sichten | Suche OLG Wien Beispiel X

Filter (Stichwort) ...

- Eingang
 - RIS - Gerichtsorganisationsgesetz § 1 ...
 - Grundakt
 - Gebühren
- Veröffentlichungen
 - Anonymisierungsvorschlag
 - Anonymisiert
 - Testdokument
 - Test Dokument Publikation_2022_3
 - CA_Dokument Publikation
 - Test Document
 - OLG Wien Beispiel**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Oberlandesgericht Wien

6 R 1/22b

Das Oberlandesgericht Wien hat als Rekursgericht durch Dr. Maier (Vorsitz), Dr. Müller und Mag. Huber, LL.M., im Konkurs über das Vermögen der A* GmbH & Co KG, FN **, **platz **, **, vertreten durch Mag. Viktor Vertreter, Rechtsanwalt in Wien, Masseverwalter Mag. Bauer, Rechtsanwalt in Wien, über den Rekurs der Schuldnerin gegen den Beschluss des Handelsgerichts Wien vom 28.9.2022, 5 S 150/22a-1, in nicht öffentlicher Sitzung den

B e s c h l u s s

gefasst:

Dem Rekurs wird **nicht Folge** gegeben.

Der Revisionsrekurs ist 1 / 2 denfalls unzulässig.

Automatisch Anonymisiert 16.11.2022

► Allgemeine Metadaten

▼ Externe Veröffentlichung

Fachgebiete
Fachgebiete auswählen...

Schlagwörter
Schlagwörter hinzufügen...

Sperrfrist
0 Tage

Veröffentlichungsdatum
16.11.2022

Fundstellen

Anmerkungen

Status (Übergang)
In Vorbereitung

Dokumentdaten bearbeiten ☐

Extern veröffentlichen

▼ Interne Veröffentlichung

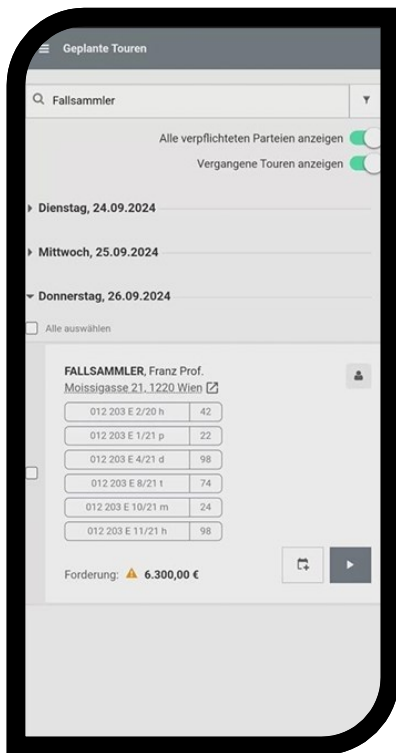
Schlagwörter
Schlagwörter hinzufügen...

Ort der internen Veröffentlichung
Allgemeine Sammlung

Alternativ! => Intern veröffentlichen

Mobiler Vollzug

Auch die Gerichtsvollzieher:innen arbeiten digital



> Seit **1/2024** unterstützt die Applikation **Mobiler Vollzug (MoVo)** die Gerichtsvollzieher:innen bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Vollzugsaufträgen.

> **MoVo** unterstützt somit die Gerichtsvollzieher:innen im Arbeitsalltag in 3 Phasen:

- Vorbereitung am WebClient
- Tour durchführen am Mobiltelefon
- Nachbereitung am WebClient



> Der **MoVo WebClient** kann mithilfe des Internetbrowser (bevorzugt Microsoft Edge) aufgerufen werden.

Die **MoVo App** wird über den eingerichteten Arbeitsbereich des Mobiltelefons aufgerufen.

> Die **Digitalisierung bringt Steigerung der Effizienz** der Gerichtsvollzieher:innen und **Verbesserung der Datenqualität**.

Agenda

1. Begrüßung
2. Der digitale Justizarbeitsplatz – DJAP, Justiz 3.0
3. **Elektronischer Rechtsverkehr**
4. Künstliche Intelligenz in der Justiz
5. Ausstattung
6. Rollout – Stand
7. Verhandlungssäle
8. Zusammenarbeit Schweiz – Österreich
9. Justizdomäne im Bundesrechenzentrum

ERV und JustizOnline



➔ JustizOnline (JO): Zugang zu allen Verfahrensarten von Gerichten und Staatsanwaltschaften für Bürger, Unternehmen und rechtsnahe Berufsgruppen

➔ Mehr als 12.000 (eindeutige) Benutzer pM über JO

➔ Mehr als 40.000 elektr. Akteneinsichten pM über JO

➔ Elektronischer Rechtsverkehr(ERV): Papierlose, strukturierte, elektronische Kommunikation zwischen Berufsparteien bzw. deren Vertretern und Justiz

➔ Mehr als 1.2 Mio ERV Transaktionen pM

➔ verpflichtend für Rechtsanwälte, Notare, Banken, Versicherungen, gesetzliche Sozialversicherungsträger, Rechtsanwaltskammern, Sachverständige, Dolmetscher

➔ Mehr als 30.000 elektr. Akteneinsichten pM über Verrechnungsstellen

JustizOnline: Recht einfach erledigt

Der digitale Zugang zur österreichischen Justiz

➤ Anonym bzw. ohne Anmeldung



Chatbot & Info-Content

Justitia sowie
Begriffslexikon & FAQs



Gerichtsgebührenrechner

Kalkulation von Gebühren
gem. GGG



Abfrage Personenlisten

Suche nach eingetragenen
Personen (SV/DO, I-/Ex-
Verwalter, RSB, Mediatoren)



Gerichtssuche

Örtliche Zuständigkeit &
Kontaktinformationen



Ediktsdatei neu

Abfrage publizierter Edikte
& Bekanntmachungen

➤ Jede Person mit ID Austria



Single-Sign-On

oe.gv.at & Mein Postkorb

➤ Jede Person nach Anmeldung mit ID Austria



Nutzerprofil

Pflege von Informationen für Vorbefüllung
Formulare & Abo für Info zu Wartungsfenster



Eingaben an Gerichte & StAs

Verbesserte Usability & **neue Justizformulare**



Firmenbuch- und Grundbuchabfragen

Auszüge sowie Urkunden aus dem Firmen- und
Grundbuch & Zugriff auf „Meine Käufe“



IWG-Bereich

Antragsstellung und Beziehung von
Informationen nach dem IWG (+ **FB Validierung**)

➤ SV/DO und weitere qualifizierte Personen (I-/Ex-Verwalter, RSB) nach Anmeldung mit ID Austria



Profilverwaltung & Vertretungen

Verwaltung öffentliches Profil sowie
Berechtigung von Personen für Vertretung



Spezifische Eingaben an Gerichte

Berufsspezifische Formulare (inkl. Justizbox)
bzw. Registrierungsmöglichkeit

- Anmeldung mit ID Austria, sofern Gattung für eAe offen, Verfahren nicht „sensibel“ und Partei oder separate Freigabe erteilt (rechtliches Interesse)
- Unterstützung von Unternehmen & Körperschaften



Zugriff auf „Meine Verfahren“

Übersicht über laufende Verfahren



Verfahrensstandinfo

Parteibezogene Detailübersicht &
Verfahrensverlauf



Elektronische Akteneinsicht

Einfacher Zugriff auf Dokumente von
digital geführten Akten



Terminübersicht

Konsolidierte Übersicht aller Verfahrenstermine (inkl. Absagen/Abberaumungen)



Benachrichtigungen der Justiz

Notifizierungen zu neuen Verfahren &
Verfahrensschritten (je Rolle)



Berechtigungsverwaltung

Administration von Mitarbeiter:innen

Agenda

1. Begrüßung
2. Der digitale Justizarbeitsplatz – DJAP, Justiz 3.0
3. Elektronischer Rechtsverkehr
4. **Künstliche Intelligenz in der Justiz**
5. Ausstattung
6. Rollout – Stand
7. Verhandlungssäle
8. Zusammenarbeit Schweiz – Österreich
9. Justizdomäne im Bundesrechenzentrum

Klassische Künstliche Intelligenz in der österreichischen Justiz



Digitaler & physischer Posteingang:

Analyse, Klassifikation und Extraktion von Metadaten aus dem Posteingang (ERV & Scans), intelligentes Routing, Bezeichnungsvorschläge für Dokumente



Digitale Unterstützung in digitalen Akten:

Intelligente Funktionen in digitalen Akten, z.B. Vorschläge für Aktstruktur bei gescannten Papierakten, Erkennung von Literaturverweisen



Analyse und Aufbereitung von Ermittlungsdaten

Analyse, Klassifizierung und Extraktion von Metadaten aus unterschiedlichsten Arten von „Daten“, Erkennung von Beziehungen und Kommunikationsabläufen



Spracherkennung, Bilderkennung

Erkennung von Sprache mit (z.B.) Dragon Natural Speaking, Bewegung in Sicherheitsvideos



Chatbots für Bürgerservice-Anfragen

Information und Navigationsunterstützung für Rechtssuchende => *wird vorerst wieder eingestellt*



Anonymisierung von Gerichtsentscheidungen:

Erkennung von Namen, Adressen, Rollen bestimmter Parteien und deren Stellung im Verfahren und Erstellung von Anonymisierungsvorschlägen

Ausblick zu aktuellen Projekten mit generativer KI



LLM für Judikatorsammlung

Pilotierung von OnPremises LLM's zur Schaffung einer prompt-basierten Interaktionsmöglichkeit mit der justizinternen Entscheidungssammlung. Ausgangsbasis für weitere Anwendungsfälle



Verknüpfung Judikatorsammlung mit digitalen Akten
Kontextbezogener Aufruf der Judikatorsammlung aus digitalen Akten, Zusammenfassungen, Interaktion mit Akten etc.



Transkription / Spracherkennung

Pilotierung verschiedener Ansätze zur effizienten Transkription von Diktaten sowie Verhandlungsaufzeichnungen



Translation / Übersetzung

Schaffung einer gesicherten Möglichkeit für Übersetzungen in Akten sowie als Ausgangsbasis für interne Übersetzungsdienste

Bedarfe und Einsatzbereiche (I)

Prozessstoff analysieren und strukturieren (11 Pkt)

- Widersprüche aufzeigen (+ Verlinkung zu ZV)
- Redundante Inhalte (z.B. Vernehmungen) erkennen + markieren
- Akteninhalte aufbereiten (z.B. Aussagen eines Beschuldigen zu bestimmtem Thema zusammentragen + Verlinkung)
- Autom. Sortierung/Kategorisierung von Aktenstücken (z.B. Aussagen von Zeugen, Beschuldigten etc.) zur Navigation im Akt
- KI-erstellte Eingabe / Beweismittel erkennen (3 Pkt)
- Ähnliche Verfahren identifizieren (2 Pkt)
 - Ausgehend von Schriftsatz
 - Ausgehend von Entscheidung
- Zusammenfassung von Parteivorbringen und Rechtssätzen (3 Pkt)
- Plausibilitätsprüfungen (insb. Jahreabschlüsse, ADV-Form, Urkunden im FB/GB)
- Aussagen der Zeugen kurz und strukturiert zusammenfassen sowie Anführung der Fundstellen
- Verknüpfung von Beweismitteln mit Verdacht auf strafbare Handlung
- **Informationsextraktion (OLGA, XERA, FRIDA, FRAUKE etc.) (6 Pkt)**

Informationen beschaffen, Recherchieren (1 Pkt)

- Bei Vorlage des Aktes bereits Aufzeigen von Rechtsproblemen unter Anschluss von Rechercheergebnissen und Zusammenfassung der Aktenbestandteile
- Bereits existierende Entscheidungen durchsuchen und vorlegen
- Rechtsprechung zu zitiertem Text zu suchen (1 Pkt)
- Mehr anwenderorientierte Schulungen RDB / Lexis
- Ausländische Rechtsrecherche vereinfachen (gesicherte Quellen)
- Suchtgiftrechner / SMG / WaffG (welche Kategorie)

Verhandlung vorbereiten (1 Pkt)

- Alle Beschuldigten/Zeugen samt Daten/Fundstellen sowie Hinweis auf Aussageverweigerung/Aussagebefreiungsrecht anführen (2 Pkt)
- StA – Anfangs-/Schlussvortrag vorbereiten lassen
- Rechtsprechung zu zitiertem Text zu suchen (1 Pkt)
- Rechtsbelehrungen (für Geschworene) vereinfachen
- befüllte Protokollvorlagen (z.B. Haftgründe) → Inhalte aus Verfahren
- Sonstige Beteiligte erfassen (Neustart, Erw. vertreter)

Bedarfe und Einsatzbereiche (II)

Verhandlungsführung (1 Pkt)

- Protokoll automatisch erstellen iZm Verhandlungsaufzeichnung
- Automatische Transkription
- Optische Darstellung für Geschworene

Sonstige Einsatzbereiche

- KI im Kanzleibereich (z.B. durch automatische Durchführung von Verfügungen)
- Anonymisierung von Aktenzeichen vor Veröffentlichung von Entscheidungen
- KI in der Legistik zur Erzeugung von Erläuterungen
 - Individueller Dokumenten-/Datenpool für LLM definieren

Erstellung von Entscheidungen und Verfügungen (1 Pkt)

- Mehr Informationen aus Akt in Dokumenten nutzbar machen
- Allgemeine Teile / Rechtliche Beurteilung „Eingangsabsätze“ vorbereiten, z.B. Urteil des ..., zugestellt am“ automatisch befüllen
- **Einfache/häufige Entwürfe z.B. Abwesenheitsurteil, Strafantrag, Diversion, Gebührenbeschlüsse (5 Pkt)**
- Ermittlungsanordnung, Kostenentscheidungen bei bedingten Entlassungen §179 a StVG (inkl. Zustellung/entsprechenden Benachrichtigungen),
- Entscheidungsüberprüfung (auf Fehler) im Entwurfsstadium
- Gebührenberechnung + Tabelle o.ä
- (Kurz.) Vfg.- Vorschläge
- Ladungs-Vfg Vorschläge / Endverfügung / Verständigung vorbereiten (2 Pkt)
- Autom. Kategorisierung eigener Entscheidungen für persönliche Mustersammlung / Textbausteine (1 Pkt)
- Automatische Befüllung von Europäischen Ermittlungsanordnungen
- Aktenteile bezeichnen

Agenda

1. Begrüßung
2. Der digitale Justizarbeitsplatz – DJAP, Justiz 3.0
3. Elektronischer Rechtsverkehr
4. Künstliche Intelligenz in der Justiz
5. **Ausstattung**
6. Rollout – Stand
7. Verhandlungssäle
8. Zusammenarbeit Schweiz – Österreich
9. Justizdomäne im Bundesrechenzentrum

IT-Arbeitsplatz und Verhandlungssaalausstattung



Notebook der Richter:
Lenovo X13 Yoga
(oder bisherige Modelle)



Multifunktionsgerät
zum Kopieren,
Drucken und Scannen

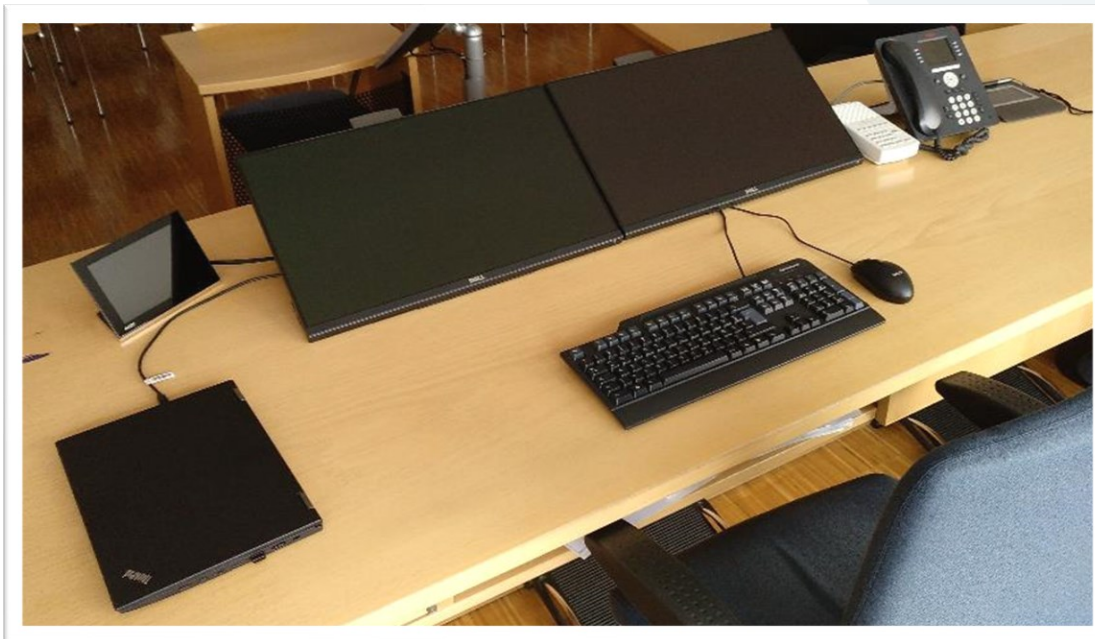
IT-Arbeitsplatz und Verhandlungssaalausstattung



Dell Touch-Monitore
P2418HT
(auch für Parteien und Zeugen)



i-tec USB 3.0 / USB-C /
Thunderbolt 3
Dual Display Dock



Touchpanel
AMX MT-702



Tastatur und Maus

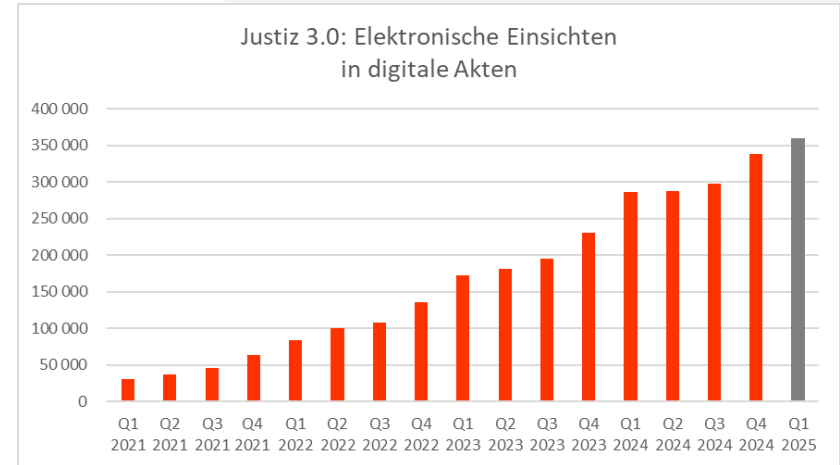
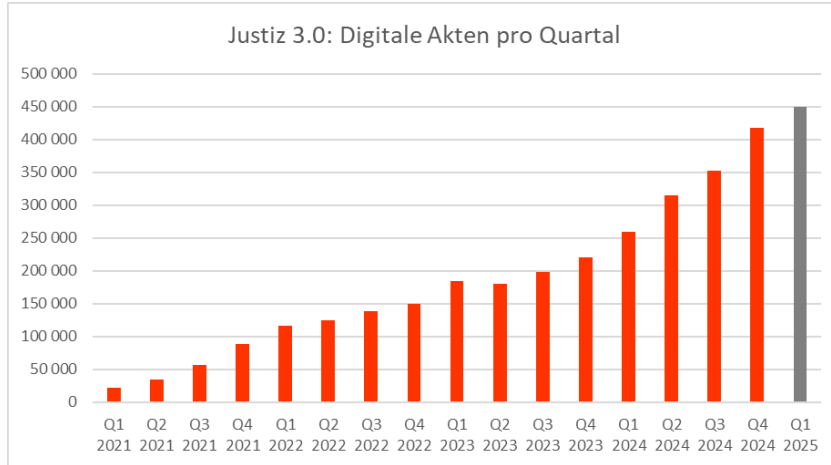


Lautsprecher
(optional, zumeist am linken
Richter-Monitor angeschlossen)

Agenda

1. Begrüßung
2. Der digitale Justizarbeitsplatz – DJAP, Justiz 3.0
3. Elektronischer Rechtsverkehr
4. Künstliche Intelligenz in der Justiz
5. Ausstattung
6. **Rollout – Stand**
7. Verhandlungssäle
8. Zusammenarbeit Schweiz – Österreich
9. Justizdomäne im Bundesrechenzentrum

Aktueller Stand zum Justiz 3.0 Betrieb



- **160 Dienststellen (100 %):** 139 Gerichte, 17 Staatsanwaltschaften sowie GP, OGH, OStA Wien und EUSTa zzgl. Justizanstalten
- Mehr als **7.600 Anwender:innen:** 1.770 Richter (> 85 %), 660 Staats- und Bezirksanwälte (100 %)
- Mehr als **3,1 Mio. digitale Akten** und mehr als **795.000 Verhandlungen** in mehr als **750 (95 %) erweiterten Verhandlungssälen**

Digital geführte Akten

77.850

Gesamtanzahl Akten

104.109

Anteil digital

74,78 %

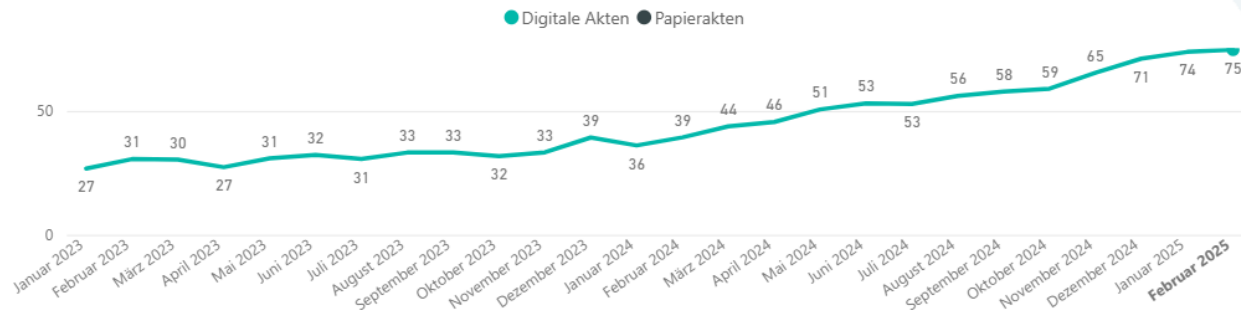
Wachstum

86,43 %

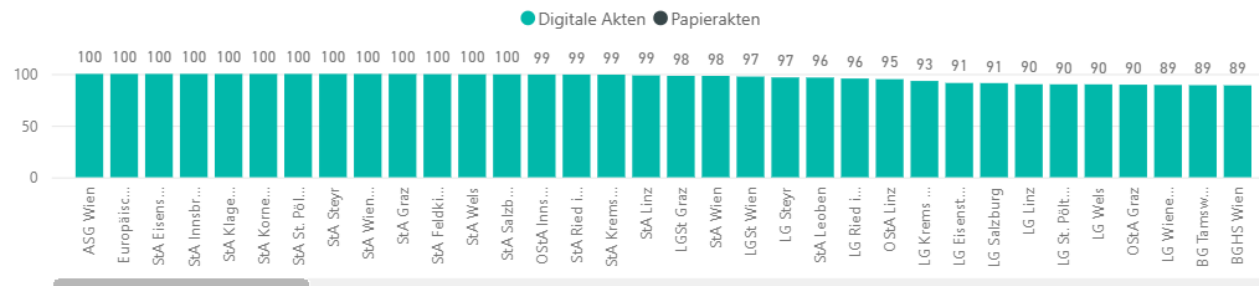
Digitale Akten kumuliert

3.173.374

Aktenanfall im Zeitverlauf



Aktenanfall je Dienststelle



Gerichte

Staatsanwaltschaften

2024

2023

Dienststellentyp

Alle

Sprengelauswahl

Alle

Dienststelle

Alle

absolut

relativ

Gattung

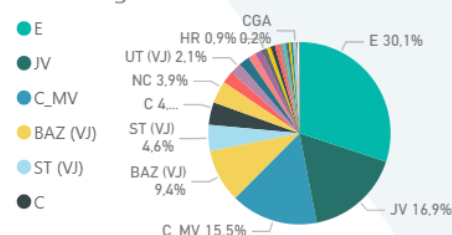
Mehrfachauswahl

vollständige Monate

Nur für StA-Bereich:

VJ Digital

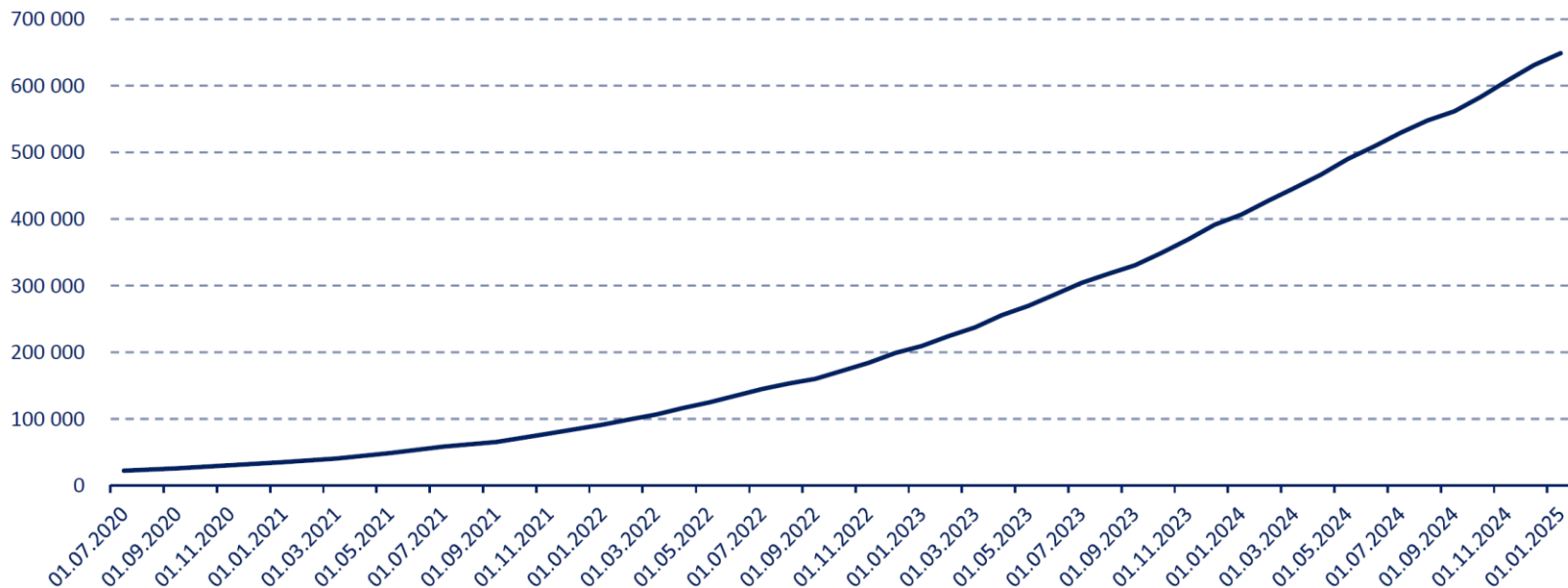
Verteilung Aktenanfall



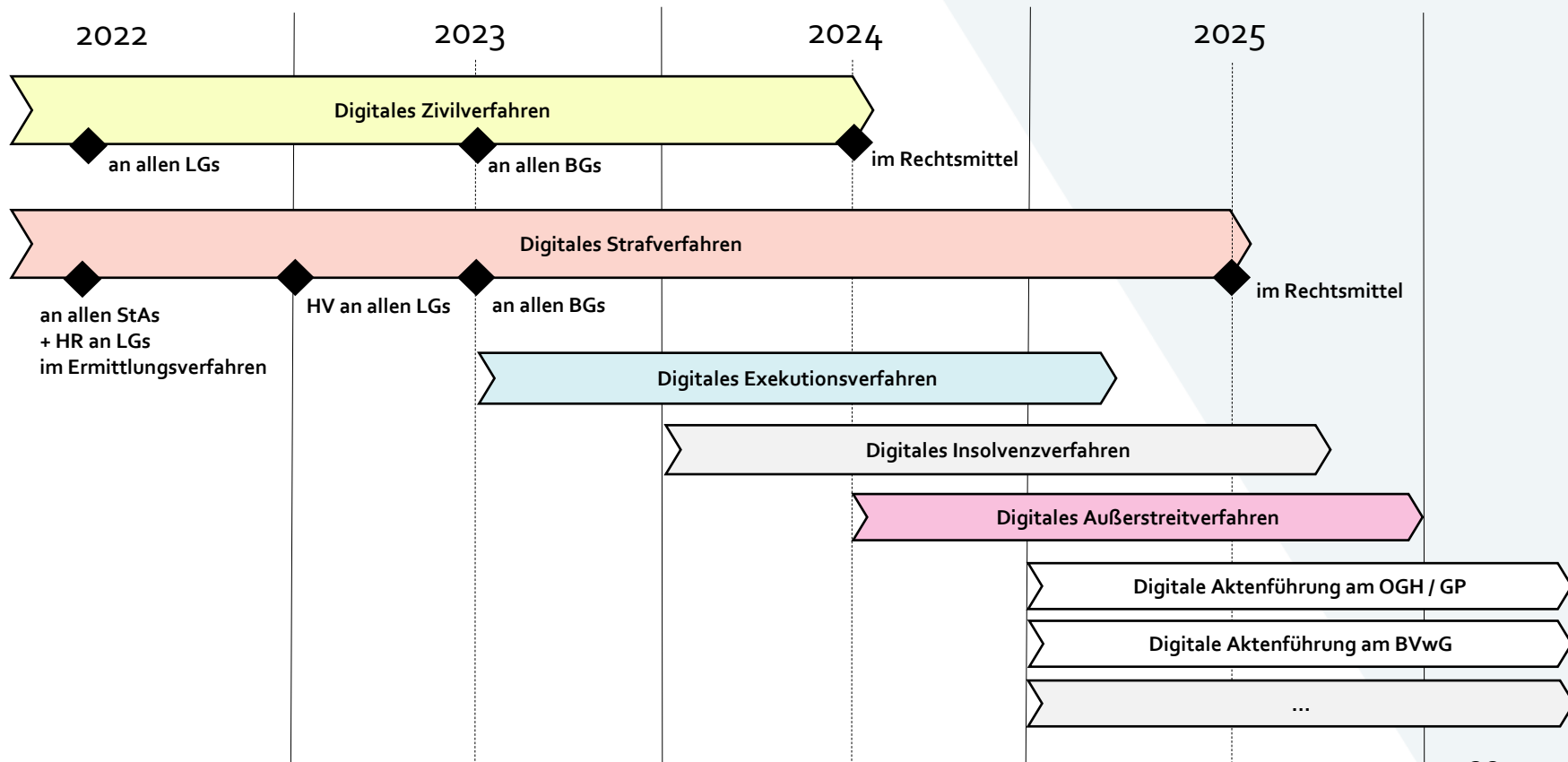
Anzahl digital geführter Gerichtsverhandlungen

649.141 Gerichtsverhandlungen per 01.01.2025

Digital geführte Verhandlungen



Justiz 3.0 Roadmap: Digitale Verfahrensführung



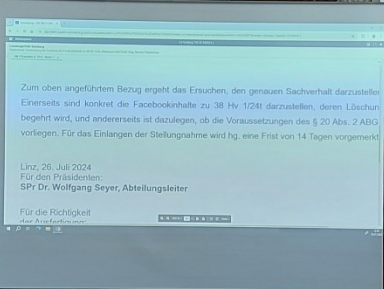
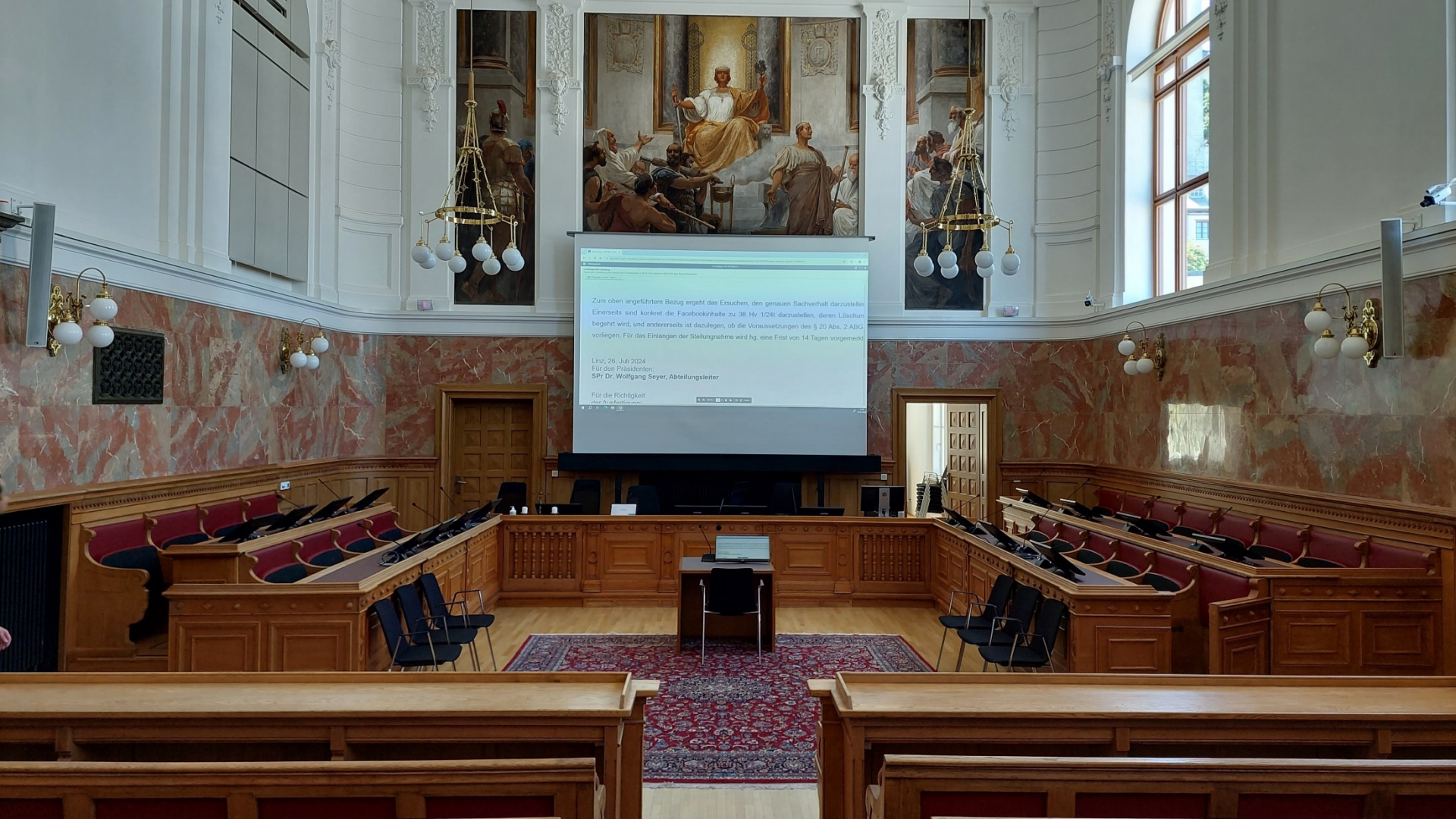
Agenda

1. Begrüßung
2. Der digitale Justizarbeitsplatz – DJAP, Justiz 3.0
3. Elektronischer Rechtsverkehr
4. Künstliche Intelligenz in der Justiz
5. Ausstattung
6. Rollout – Stand
7. **Verhandlungssäle**
8. Zusammenarbeit Schweiz – Österreich
9. Justizdomäne im Bundesrechenzentrum









Zum oben angeführtem Bezug ergibt das Ersuchen, den genauen Sachverhalt darzustellen. Einerseits sind konkret die Facebookbeiträge zu 38. IV 1284 darzustellen, deren Löschung begehrt wird, und andererseits ist dazulegen, ob die Voraussetzungen des § 20 Abs. 2 ABG vorliegen. Für das Einlegen der Stellungnahme wird hg. eine Frist von 14 Tagen vorgemeldet.

Linz, 26. Juli 2024
Für den Präsidenten:
SPR. Dr. Wolfgang Seyer, Abteilungsleiter

Für die Richtigkeit
der Abfertigung:

























Agenda

1. Begrüßung
2. Der digitale Justizarbeitsplatz – DJAP, Justiz 3.0
3. Elektronischer Rechtsverkehr
4. Künstliche Intelligenz in der Justiz
5. Ausstattung
6. Rollout – Stand
7. Verhandlungssäle
8. **Zusammenarbeit Schweiz – Österreich**
9. Justizdomäne im Bundesrechenzentrum

Kooperation mit der Schweizer Justiz zur gemeinsamen Weiterentwicklung und Nutzung des digitalen Justizarbeitsplatzes



- Nach einer ausgiebigen Evaluierungs- und Testphase entschieden die Leitungsorgane des Projekts Justitia 4.0, den Schweizer Justizbehörden eine helvetisierte Version des digitalen Justizarbeitsplatzes Österreich als Justizakte-Applikation (JAA) zur Verfügung zu stellen.
- Am 16. April 2024 wurde in Wien die „Gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit bei der digitalen Akten- und Verfahrensführung“ unterzeichnet.
- Das Projekt „Justitia 4.0“ der Schweizer Justiz wird dabei die Systeme aus Österreich übernehmen und an die Bedürfnisse der Schweizer Justizbehörden anpassen. Die Weiterentwicklung erfolgt gemeinsam durch Entwicklerteams aus beiden Ländern.



Agenda

1. Begrüßung
2. Der digitale Justizarbeitsplatz – DJAP, Justiz 3.0
3. Elektronischer Rechtsverkehr
4. Künstliche Intelligenz in der Justiz
5. Ausstattung
6. Rollout – Stand
7. Verhandlungssäle
8. Zusammenarbeit Schweiz – Österreich
9. **Justizdomäne im Bundesrechenzentrum**

Rechtsgrundlage für Zusammenarbeit mit der Bundesrechenzentrum GmbH (BRZG) seit 1989

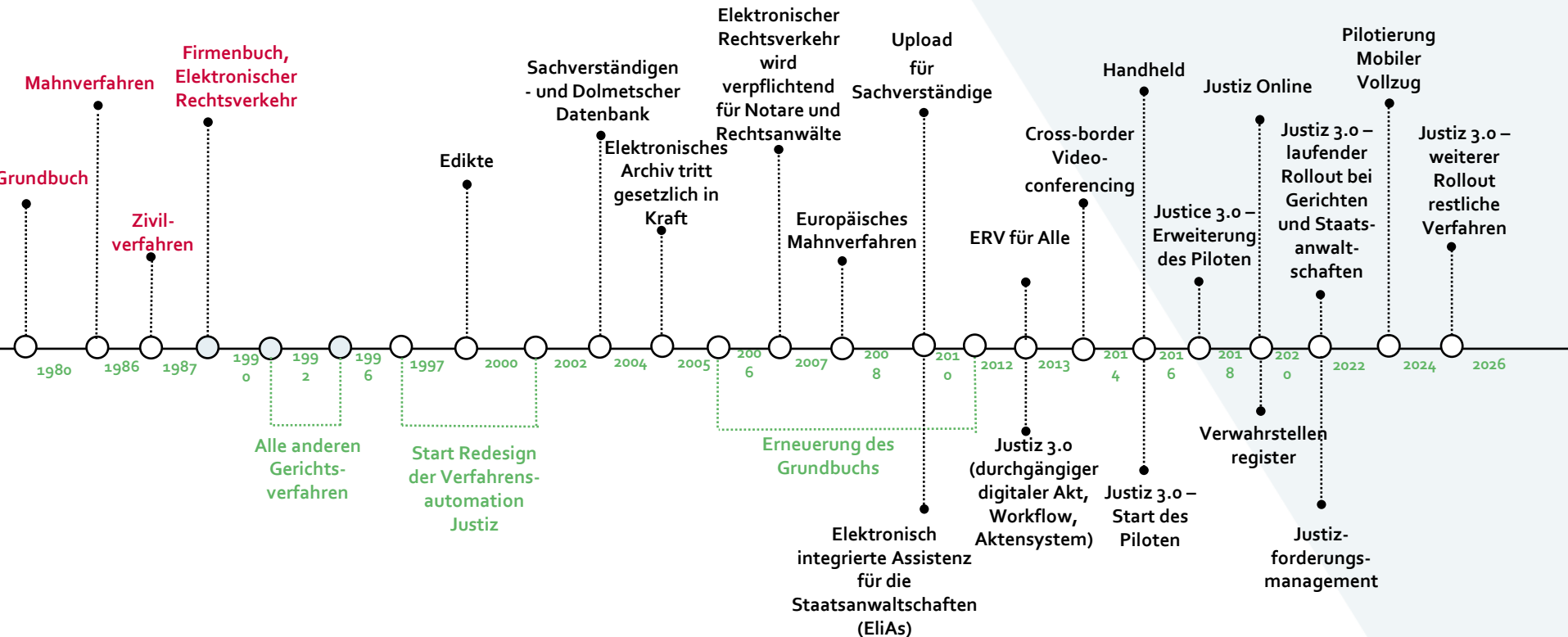
§ 89f Gerichtsorganisationsgesetz Auftragsverarbeiter

(1) Der Bundesrechenzentrum GmbH¹⁾ obliegt nach den Vorgaben des Bundesministeriums für Justiz und nach Maßgabe ihrer maschinellen und personellen Ausstattung die Mitwirkung an der automationsunterstützten Abwicklung von gesetzlichen Aufgaben des Justizressorts als Auftragsverarbeiter (Art. 4 Z 8 DSGVO), soweit dies der Einfachheit, Zweckmäßigkeit und Kostenersparnis dient.

(2) Die Übermittlung von Daten im Sinn des Abs. 1 durch den Auftragsverarbeiter an andere Rechtsträger ist nur auf Grund eines Auftrags eines Verantwortlichen (Art. 4 Z 7 DSGVO) zulässig; die Bestimmungen, die für das auf automationsunterstützte Datenverarbeitung umgestellte Grundbuch gelten, bleiben jedoch unberührt.

¹⁾ Bundesgesetz über die Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ GmbH), BGBl. Nr. 757/1996

Wir unterstützen die Justiz bei der Digitalisierung



Wir entwickeln und betreiben die zentralen IT Services für die Justiz

Wir haben ca.
250
Mitarbeiter:innen,
die für das BMJ
arbeiten.

Wir machen ca.
60
Projekte im Jahr

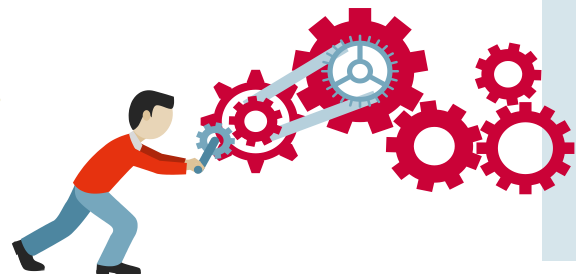
Es gibt
4
große Release
Zyklen in einem
Jahr.

Wir bedienen
90
Betriebe

Wir arbeiten
agil
auf Basis Scrum.

Wir wenden
**innovative
Methoden**
wie
Design Thinking an.

Wir sind der
**Full Service
Provider**
für die
österreichische
Justiz.



Entwicklung und Betrieb der Applikationen und Services für das BMJ - Produktgruppen

Verfahrensautomation Justiz (VJ)

- Verfahrensautom. Justiz
- EliaS
- Justizforderungsmgmt.
- EU-Mahnverfahren

Digitale Aktenführung (DA)

- Aktensystem
- TMS, ELSA/ALMA/DiVa
- DJAP
- Entscheidungssuche

Öffentliche Bücher (OeB)

- Firmenbuch
- Grundbuch
- Anwenderinfo

Öffentliche Services (OeS)

- Datawarehouse
- Edikte
- Justiz Online

Justiz Operations & Security

Individuelle Justizanwendungen(IJ)

- Einbringungsstelle
- Unterhaltsvorschüsse
- Verwahrstellen
- Gerichtsvollzieher-App

Querschnittsservices (QS)

- Elektronischer Rechtsverkehr (ERV)
- Justizportal
- EU-Projekte

Strafvollzug (SV)

- Elektronisches Verwaltungsmanagement
- Integrierte Vollzugsverwaltung
- Integrierte Wirtschaftsverwaltung

Justiz Infrastruktur

Managen und Betreiben der Infrastruktur für die Justiz

rund
17.500 Nutzer auf
200 Standorten in
Österreich

ungefähr
20.000
Clients

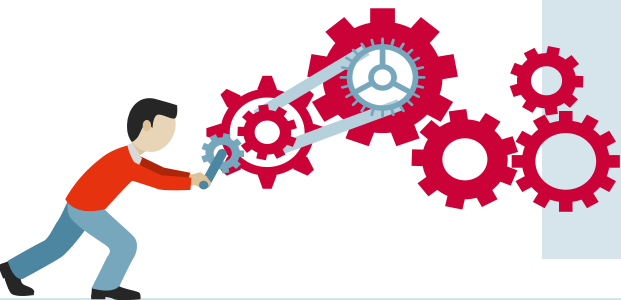
ca.
470
Server

in etwa
20.000
mailboxes

rund
14.700
Drucker

ca.
160 Applikationen
zum Release
Management für
Server and Clients

rund
30
individuelle
Applikationen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Oberstaatsanwalt Dr. Thomas Gottwald

Stellvertretender Leiter der

Abteilung Rechtsinformatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Hofrat Dr. Martin Schneider

Berater e-Justice

E-Mail-Kontakt: thomas.gottwald@bmj.gv.at